

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.01.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

##### **reguläre Mitglieder**

Horst Döring	DIE LINKE.
Dr. Ulrich Chill	CDU
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

##### **Verwaltung**

Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Reno Rudek	Tief- und Hafenbauamt
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Northwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Northwest 1

##### **Gäste**

Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Ralf Hammel	Ausschuss Verkehr
Arndt Zintler	Bauausschuss Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen
Dr. Michael Bednorz	Landesamt für Kultur u. Denkmalpflege
Sven Markmann	WASTRA-PLAN Projektleiter
Jörg Heinze	HERO

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

---

**(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2015
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Fragen an den Bausenator Herrn Matthäus
- 6.1 Sachstand zum Radweg in der Parkstraße
- 6.2 Sachstand Alleenbildung in der Doberaner Landstraße
- 6.3 Informationen zu Emissionsmessungen bei Kreuzfahrtschiffen
- 7 Sachstand zum Bauantrag der HERO - Rückbau Zwiebelschuppen
- 8 Sachstand zur Bildung des Stadtteil seniorenbeirats
- 9 Stellungnahme zum Rostocker Leitfaden zur Bürgerbeteiligung
- 10 Anträge
- 11 Beschlussvorlagen
- 11.1 Nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplangebiet Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"  
Vorlage: 2015/BV/1410
- 12 Berichte der Ausschüsse
- 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 15 Verschiedenes
- 16 Schließen der Sitzung

**Protokoll:**

**(öffentlich)**

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates und wünscht allen Anwesenden ein gesundes neues Jahr.

Mit Datum vom 17.12.2015 ist den Ortsbeiratsmitgliedern die 1.Nachtragstagesordnung zugegangen.

Die Einladung der Mitglieder und die Veröffentlichung der Tagesordnung sind frist- und ordnungsgemäß erfolgt.

Der Ortsbeirat ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

## **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Der TOP 7 wird vorgezogen und unter TOP 15 wird ein Beschluss an die Bürgerschaft zur Kurabgabe eingebracht.

Die Tagesordnung wird so einstimmig bestätigt.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2015**

Die Niederschrift vom 13.10.2015 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

Frau Teubel

1. Der Wirtschaftsausschuss hat in der letzten Sitzung angeregt, über die Einrichtung eines Fundbüros in Warnemünde nachzudenken. Herr Fromm teilt dazu mit, dass in der Tourist – Information Warnemünde bereits jetzt schon diverse Fundsachen abgegeben werden. Je nach Fundsache informiert die Tourismuszentrale dann die Polizei oder sie geben diese an das Fundbüro der Stadtverwaltung weiter. Dazu wird dann auch ein entsprechendes Protokoll gefertigt.  
Die Einrichtung eines „offiziellen Fundbüros“ übersteigt die Möglichkeiten der Tourismuszentrale. Es werden in einem Fundbüro Fundsachen aufbewahrt, herausgegeben und eventuell versteigert. Sicherheitstresore für Wertgegenstände und Zahlungsmittel müssen vorhanden sein. Zusätzlich benötigtes Personal, Flächen zur Lagerung von Fundsachen (zum Bsp. auch Fahrräder) und Sicherheitsanforderungen sind bereitzustellen und zu finanzieren. Die Tourismuszentrale ist entsprechend der bisherigen Verfahrensweise bemüht, auch in Zukunft den Service zur Abgabe von Fundgegenständen in Zusammenarbeit mit dem Stadtamt aufrechtzuerhalten.
2. Am 28.Januar um 17.00 Uhr findet im großen Hörsaal der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik ein Kolloquium zum Thema Erfahrungen und Ergebnisse nach einem Jahr Umgang mit den verschärften Grenzwerten für die Abgasemissionen von Seeschiffen in speziellen Kontrollgebieten statt. Eine Einladung liegt Herrn Prechtel vor.
3. Am 20.01.16 findet das Bieterverfahren für die 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes Warnemünde statt. Der Ortsbeirat hat die Einladung dazu erhalten.
4. Seit dem 11.12.15 liegt das Statistische Jahrbuch der Hansestadt Rostock für das Jahr 2015 bei uns im Ortsamt vor und kann gerne bei uns eingesehen werden.
5. Des Weiteren konnte ich heute dem Ortsbeiratsvorsitzenden Herrn Prechtel die Broschüre mit der Eröffnungsbilanz der Hansestadt Rostock übergeben. Am 28. Januar um 17.00 Uhr führt der Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung im Bürgerschaftssaal eine Informationsveranstaltung zur Eröffnungsbilanz der Hansestadt

Rostock durch. Eingeladen dazu sind alle Mitglieder der Ortsbeiräte sowie sachkundige und interessierte Einwohner. Die Einladung ist gestern per Mail an alle Ortsbeiratsmitglieder und Ausschussvorsitzende versandt worden.

6. In der letzten Sitzung gab es den Hinweis, dass bei der Hirsch Gastronomie die Poller entfernt wurden und nun die freie Fläche beparkt wird.  
Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt beabsichtigt, über den Bauhof des Tiefbauamtes eine Lösung durch verschieben der "Pflanzkübel" herbeizuführen.  
Weitere Lösungsansätze, wie Beschilderung oder andere Abpollerung der Fläche sind im Moment in der Prüfung, aber mit wenig Aussicht auf Erfolg, da die Fläche fiskalisch ist.

<b>TOP 5      Bericht des Ortsbeirates</b>
--

Herr Prectel

Die Stellungnahme von Herrn Fromm zur Einrichtung eines Fundbüros in Warnemünde kann so nicht hingenommen werden. Man sollte darüber einen Beschluss fassen und mit einem Antrag an die Bürgerschaft gehen.

Es gab einen Eingabe, eine Einbahnstraßenumkehrung in der Gewettstraße zu erlangen. Diese Problematik möchte das Ortsamt bitte an die Verkehrsbehörde und an das Tief- und Hafenbauamt weiterleiten. Diese sollten dann schnellst möglich zur einer Entscheidung kommen.

Der Verkehrsausschuss ist zu dem Schluss gekommen, dass die Parkstraße ab Ecke Richard-Wagner-Straße mit ins Bewohnerparken der Zone W1 aufgenommen werden sollte.

Es gab ein Gespräch mit der DKB Service GmbH zur intensiveren Nutzung des Kurhauses und des Kurhausgartens. Laut Aussagen des Eigentümers sind die Bar und der Saal verpachtet. Mangels Nachfrage sind die Spielhalle und die untere Bar geschlossen.  
Der Kurhausgarten wird durch die Tourismuszentrale bewirtschaftet. Der Zustand ist auch für den Eigentümer unbefriedigend. Auch sei man bereit, neue Ideen zur Nutzung der Räume aufzugreifen.

Offene Nachfragen:

- umgestoßene Grabsteine im Stephan-Jantzen Park

Antwort Frau Teubel: Es liegt noch kein abschließendes Prüfungsergebnis vor.

Die Beschwerde zur Straßenreinigung am Markt wurde durch die Verwaltung bearbeitet. Die Reinigung und der Winterdienst für den Gehweg sind auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen.

Die Parkplatzfläche fällt in eine Bedarfsreinigung und sollte 2015 im Zuge von Markierungsarbeiten einer Grundreinigung unterzogen werden. Diese Maßnahme wird auf Grund fehlender Kapazität mit Abstimmung des Tiefbauamtes 2016 vorgenommen.

05.01.2016 Teilnahme am Bau- und Planungsausschuss. Dieser hat der Verlängerung der Veränderungssperre zum „Schutz des Wohnens von Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde“ zugestimmt.

Ebenfalls am 05.01. fand unser Neujahrsessen mit Mitgliedern des Ortsbeirates, Ausschussvorsitzenden und des Ortsamtes statt.

06.01.2016 Treffen mit dem Senator, Herrn Matthäus, Themen von Warnemünde wurden besprochen. Siehe TOP 6.

Am 07.01.16 fand in den Räumen des Ortsamtes eine gemeinsame Beratung mit Herrn Prechtel, Herrn Rudek vom Tief – und Hafenbauamt und Herrn Wiedow von der Verkehrsbehörde statt. Thema dieser Beratung waren die Hinweise von Bürgern zur Verkehrssituation im Wiesenweg. Im Ergebnis der Abstimmung, wird das Tief- und Hafenbauamt kurzfristig die Planung von baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Wiesenweg im Abschnitt zwischen Wiesenweg Nr. 3 bis Nr. 10 beauftragen. Diese baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung können z. B. Teilaufpflasterungen sein. Das Tief - und Hafenbauamt geht derzeit davon aus, dass eine Realisierung der Maßnahmen noch in diesem Jahr möglich sein wird.

Gespräch mit Vertretern der Deutschen Immobiliengesellschaft zum Schulschwimmen im A-ja Resort. Das Schulschwimmen wurde 2015 eingestellt weil Sicherheitsvorschriften nicht eingehalten werden konnten. Nun wurde eine Zuarbeit an die Betreiber gegeben mit der Bitte, ob bauliche Veränderungen möglich sind. Diese sollen das Schulschwimmen dann wieder ermöglichen.

#### **TOP 6 Fragen an den Bausenator Herrn Matthäus**

Der Senator, Herr Matthäus nimmt an der Sitzung nicht teil.  
Der Ortsbeirat bittet ihn zur nächsten Sitzung.

#### **TOP 6.1 Sachstand zum Radweg in der Parkstraße**

*Herr Rudek, Tief- und Hafenbauamt*  
*Herr Markmann, WASTRA-Plan*

Zwischen Groß Kleiner Weg und Parkstraße soll der Rad- und Fußgängerbereich neu definiert werden.

Es gab erste Untersuchungen und Planungen. Das Umfeld muss genauer untersucht und der Küstenschutz beachtet werden.

Messungen zum Fahrradverkehr sind erfolgt. Am Pfingstsonntag waren 5600 Fahrradfahrer auf den Radweg unterwegs. Diesen Zahlen müssen beachtet werden und weisen auf den Handlungsdruck hin.

Beide Herren stellen erste Untersuchungs- und Planungsergebnisse vor.

Erstes Ergebnis:

- Nordseite, Radweg getrennt mit schmalen Fußweg
- Südseite, nur Fußgängerbereich

Im 2. Abschnitt vom Groß Kleiner Weg bis zum „Fresseck“ sind Eingriffe in das Gebiet der KGA „Waldessaum“ möglich. Betroffen wären 4 Grundstücke.

Die Planer nehmen zahlreiche Anregungen der Anwesenden mit.  
Herr Prechtel bedankt sich für die Ausführungen.

#### **TOP 6.2 Sachstand Alleenbildung in der Doberaner Landstraße**

Durch Abwesenheit des Senators, Herr Matthäus, wird der TOP auf die nächste OBR-Sitzung verschoben.

#### **TOP 6.3 Informationen zu Emissionsmessungen bei Kreuzfahrtschiffen**

Durch Abwesenheit des Senators, Herr Matthäus, wird der TOP auf die nächste OBR-Sitzung verschoben.

## **TOP 7      Sachstand zum Bauantrag der HERO - Rückbau Zwiebschuppen**

OBR 08.12.2015

Herr Bothur beantragte, den Beschluss des Ortsbeirates zum Antrag der HERO auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu verschieben, um erneut Stellungnahmen von den Denkmalschutzbehörden einzuholen und die Stellungnahme des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hansestadt Rostock von Frau Dr. Selling erläutern zu lassen.

*Herr Heinze, HERO*

Aus verkehrssicherungspflichtigen Gründen muss hier eine Veränderung erfolgen. Herr Heinze erläutert, dass es ein einfaches Fachwerkgebäude ist und marode Gründung hat. Die Entwässerung ist ebenfalls im desolaten Zustand. Das Abtragen des Gebäudes wird angestrebt. Alles soll dokumentiert und die Konstruktion - Optik aufgemessen werden. Ein erhaltenswertes Fassadenteil könnte als Erinnerung eingelagert werden und später wieder integriert werden. Es wurde noch kein Ort zum Wiederaufbau gefunden. Außerdem müssten 2/3 der Materialien ersetzt werden.

Herr Prechtel fasst zusammen: Ein geordneter Rückbau und Einlagerung hält die HERO für nicht machbar.

*Frau Dr. Selling, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen*

Frau Dr. Selling bestätigt die Aussagen von Herrn Heinze zum schlechten Zustand des Fachwerkhäuses. Schweren Herzens wird dem Abriss zugestimmt. Man sollte auch die wirtschaftliche Entwicklung nicht aus dem Auge lassen. Das Aufmaß wurde bereits realisiert. Bei einer Umsetzung des Gebäudes ist der Denkmalswert nicht mehr gegeben. Das Begehren des Ortsbeirates, das Fachwerkhaus abzutragen, einzulagern und später an einem geeigneten Ort wieder entstehen zu lassen, wird nicht stattgegeben.

*Herr Dr. Bednorz, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege*

Seit 1 ½ Jahren sind wir an diesem Projekt beteiligt gewesen. Die Originalsubstanz ist ein historisches Zeugnis. Die Funktion ist an diesem Ort gebunden. Überlegungen gab es, das Gebäude bei der Erweiterung des Kreuzfahrtterminals mit einzubeziehen. Später wurde dann entschieden, dass der Platz vor Ort aus wirtschaftlichen Gründen benötigt wird. Dies ist jetzt nachvollziehbar. Dem Abriss wurde durch unsere Behörde zugestimmt und ist zwingend erforderlich.

Herr Prechtel ist froh über diese Diskussion und findet die Stellungnahmen der Behörden sehr gut.

Herr Zeug

- historische Achse stärken
- Geist des Ortes nicht weiter strapazieren
- Zwiebschuppen bergen, dokumentieren und später auf der Mittelmole wieder errichten

Dr. Fischer

- auf Kosten des Verursachers Gebäude wieder aufbauen lassen
- Alternativstandort, sowie Nutzer suchen und finden, z.B. als Stadtteilbegegnungszentrum

Herr Ehlers

- fachgerechte Demontage und Einlagerung sowie späterer Wiederaufbau als ein Gestaltungsmodul auf der Mittelmole

Herr Jahnke

- der Zwiebelschuppen wird nie wieder aufgebaut, wenn er erstmal abgerissen wurde
- Gebäude sollte an dieser Stelle erhalten werden

Herr Drenkhahn

- fordert den Erhalt des Traditionsgebäudes

Herr Richert

- so viel wie möglich von der Bausubstanz erhalten
- bei Abriss ist das historische Bauwerk für immer verloren
- mahnt zum ernsteren Umgang mit Denkmälern
- Versorgung der Schiffe ist besser zu koordinieren
- Verein gegen einen Abriss

Herr Struck

- ist für den Abriss, man sollte nicht jedes Ding erhalten
- einzelne Elemente, an ein neues Gebäude auf der Mittelmole, als Wandbild anbringen

Herr Prechtel fasst zusammen:

- alle Ausschüsse des Ortsbeirates fordern einen Rückbau und die Einlagerung des Zwiebelschuppens.

Folgende Anträge werden zur Abstimmung gestellt:

1. Abriss des Zwiebelschuppens mit Dokumentation und Einlagerung der erhaltungswerten Materialien (Angebot der HERO)

**Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

2. Rückbau und Einlagerung der erhaltungswerten Materialien mit dem Wiederaufbau an einem geeigneten Ort durch die HERO

**Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 8 Sachstand zur Bildung des Stadtteilseniorenbeirats**

Herr Döring

Die Bildung eines Ausschusses für Seniorenarbeit des Ortsbeirates ist auf den Weg gebracht. Neun Mitglieder zeigen Interesse an der Arbeit im Ausschuss. Eine erste Beratung der künftigen Ausschussmitglieder hat stattgefunden. Die noch nicht bekannten Personen stellen sich den Anwesenden kurz vor.

In der Ortsbeiratssitzung im Februar soll der Ausschuss für Seniorenarbeit offiziell gewählt

werden.

Ein erster Höhepunkt der Arbeit wird ein Seniorentag am 15.Juni sein.

## **TOP 9      Stellungnahme zum Rostocker Leitfaden zur Bürgerbeteiligung**

Herr Prectel

Am 19.10.2016 gab es eine Informationsveranstaltung zum Bürgerbeteiligungsverfahren gesamtstädtisch im Bürgerschaftssaal.

Das Gespräch diente dem Ziel der Erarbeitung eines Rostocker Leitfadens zur Bürgerbeteiligung. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft möchte Hinweise und Anregungen zum Bedarf eines solchen Leitfadens und ggf. zu den Inhalten sowie zum Verfahren zur Erstellung des Leitfadens von Seiten der Ortsbeiräte entgegennehmen und besprechen.

Herr Prectel verliest die Stellungnahme des Ortsbeirates.

Herr Döring möchte, dass noch ein weiterer Punkt eingearbeitet wird.

### Stellungnahme zum Rostocker Leitfaden zur Bürgerbeteiligung

Der Ortsbeirat begrüßt die Initiative der Verwaltung einen Leitfaden zur Bürgerbeteiligung zu erarbeiten.

Die in dem Protokoll der Verwaltung am 19.Oktober 2015 getroffenen Feststellungen hält der Ortsbeirat für zutreffend.

Speziell den Ausführungen zu

- Zusammenarbeit mit Tourismuszentrale und Bauamt,
- Begriffsbestimmung „öffentliches Interesse“,
- Neuordnung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ortsbeirat,
- Transparenz bei Abwägungsentscheidungen wird vom Ortsbeirat zugestimmt. Hier werden dringend Verbesserungen gefordert.

Darüber hinaus wird eine frühe öffentliche Beteiligung bei Industrie – und Infrastrukturprojekten gemäß der Richtlinie nach VDJ 7000 gefordert.

### **Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

## **TOP 10    Anträge**

keine

## **TOP 11    Beschlussvorlagen**

**TOP 11.1    Nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplangebiet Nr. 01.WA.183    "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"**  
**Vorlage: 2015/BV/1410**

**Beschluss:**



Zur Sicherung der Planung wird für das Bebauungsplangebiet Nr. 01.WA.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen“ die bestehende Veränderungssperre um ein Jahr verlängert.

Der § 4 Abs. 2 Satz 1 und 2 werden neu gefasst:

„Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von **vier** Jahren außer Kraft.

Auf die **Vierjahresfrist** ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.“

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 12    Berichte der Ausschüsse**

**Umweltausschuss** hat getagt, zu folgenden Themen:

- Leitfaden Bürgerbeteiligung
- Zwiebelschuppen
- Weitergabe von an den Umweltausschuss gestellten Anfragen
- Offene Punkte
  1. Baumstandorte in der Parkstraße auf Wiederbepflanzung prüfen
  2. Anfrage an den Verkehrsausschuss, bessere Regelung der Parksituation für Bürger, welche die Arztpraxen im Molenfeuer besuchen.

**Strukturausschuss** hat getagt, zu folgenden Themen:

- Zwiebelschuppen
- Leitfaden zur Bürgerbeteiligung  
zeitweise AG einberufen die Eckpunkte formuliert

**Verkehrsausschuss** hat getagt.

Er befürwortet den Vorschlag zur Umwandlung bzw. Einbeziehung der Parkstraße in das Bewohnerparkgebiet W1 zumindest für den Abschnitt 5-10 analog der im ganzen Ort praktizierten Verfahrensweise.

**Wirtschaftsausschuss** hat getagt, zu folgenden Themen:

- Zwiebelschuppen
- Anfrage der Bundesbahn zur Nutzung der Pedelecstation am Kirchenplatz
- Leitfaden zur Bürgerbeteiligung
- Uhr im Rondell Am Leuchtturm defekt

Herr Tüngethal verliest und übergibt dem Ortsbeirat ein Bericht über die Zustände beim „Turmleuchten“ durch fehlende Sanitäranlagen.

Herr Prectel bittet das Ortsamt, den Bericht an Herrn Fromm weiterzuleiten.

**Bauausschuss** hat nicht getagt.

**TOP 13    Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Ehlers möchte, dass eine Liste durch die Verwaltung erstellt wird, in der sämtliche Planungen, Vorhaben und Projekte im Vorfeld der Realisierung aufgezeigt werden. Hierzu muss der Ortsbeirat beschließen, so Herr Prectel.

Besser wäre es, Herrn Müller vom Stadtplanungsamt einzuladen und die Bitte dann vorzutragen.

#### **TOP 14 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Richert

Die Polizeistation in Warnemünde ist seit Dezember 2015 nicht mehr besetzt.

Es wird gesagt, dass die Schließung auf bautechnischen Mängeln beruht.

Herr Prechtel wird mit Herrn Damrath sprechen.

#### **TOP 15 Verschiedenes**

##### **Kurabgabe für Wohnmobile**

Um der Thematik „Kurabgabe“ mehr Gewicht zu geben werden die Mitglieder des Ortsbeirates gebeten, einem formellen Antrag an die Bürgerschaft zuzustimmen.

##### **Abstimmung:**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

##### **Tagesordnung für den 09.02.2016**

- Wahl des Seniorenbeirates
- Sachstand zur Renaturierung des Diedrichshäger Moor
- Fragen an den Bausenator Herrn Matthäus

#### **TOP 16 Schließen der Sitzung**

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.